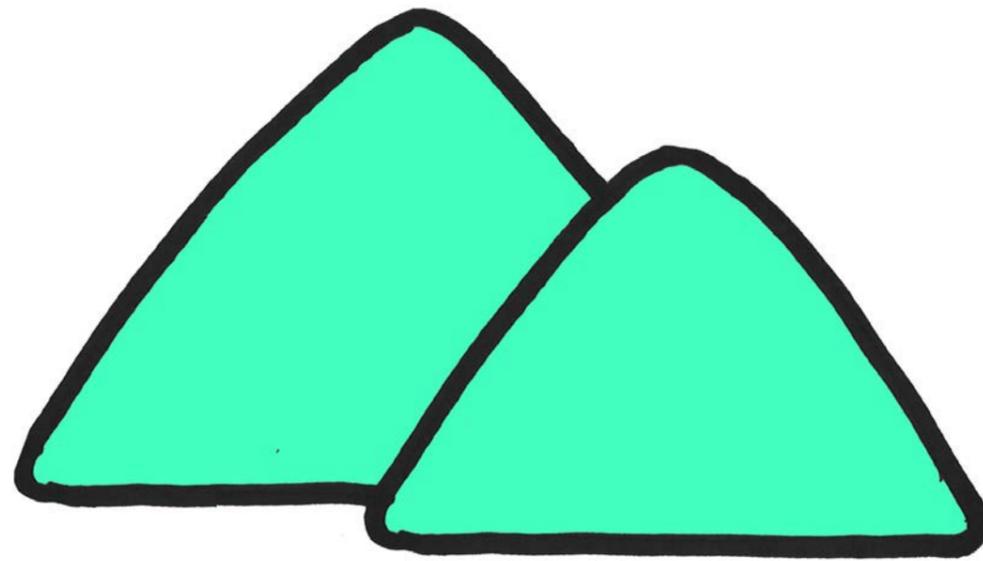


Egelpfuhlpark / „Bergpark“ / „Pilzpark“ → Jonny K.-Aktivpark

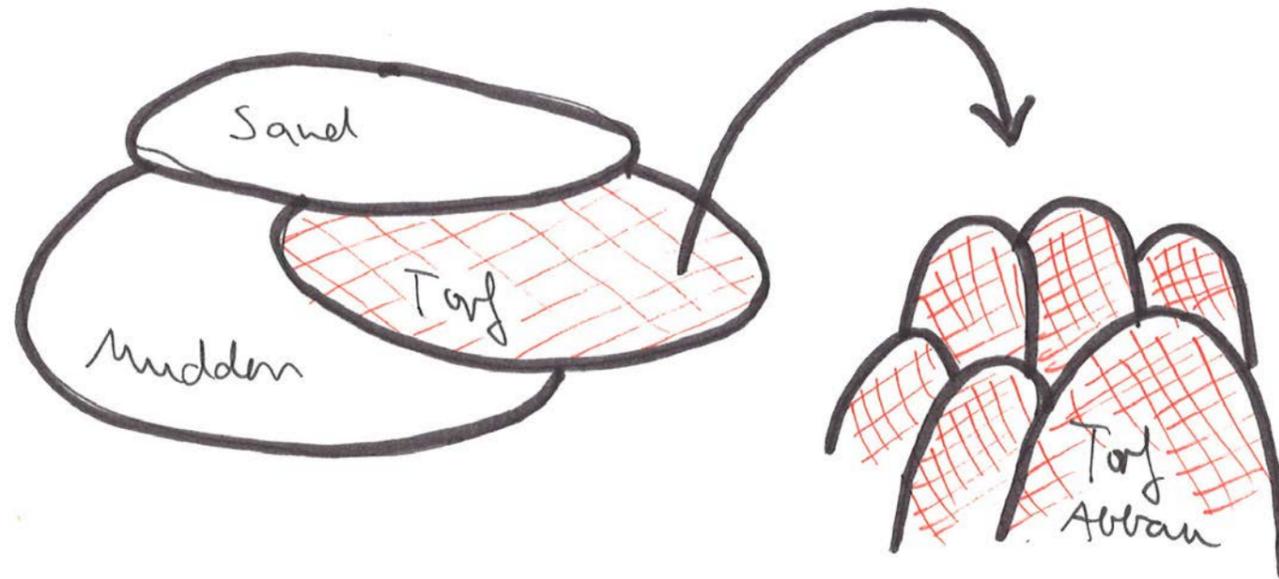


Bürgerworkshop 18.10.2018

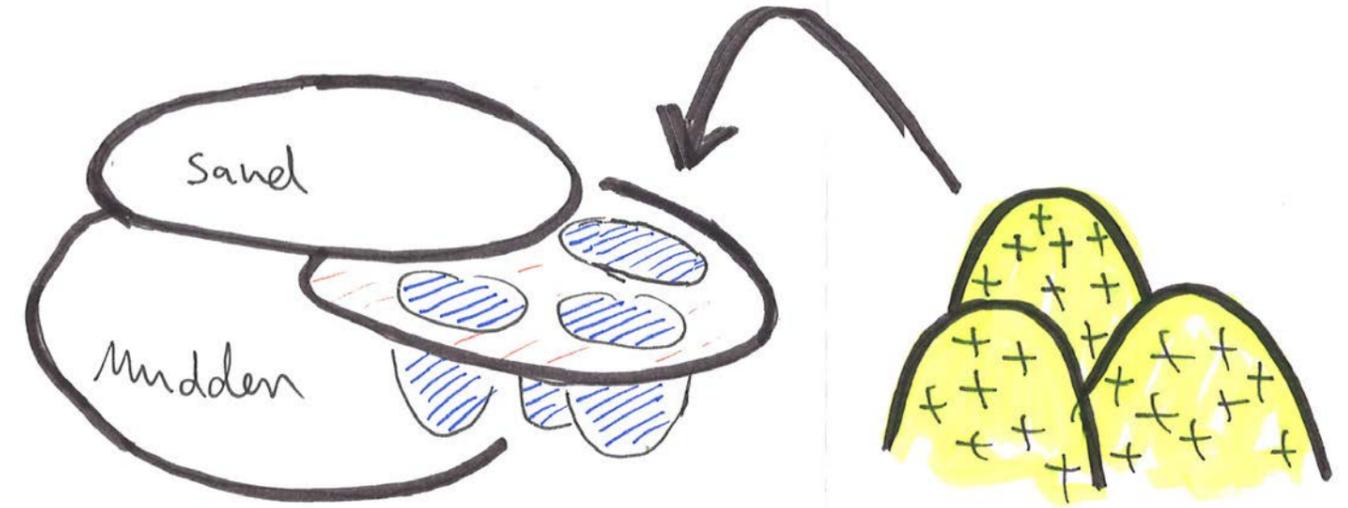
INHALT

- Thematische Einführung
- Räumlich-strukturelle Verknüpfungen
- Beteiligungen
- Leitbild
- Konzept Aktive Inseln
- Vorstellung der Themen für Arbeitsgruppen

Thematische Einführung

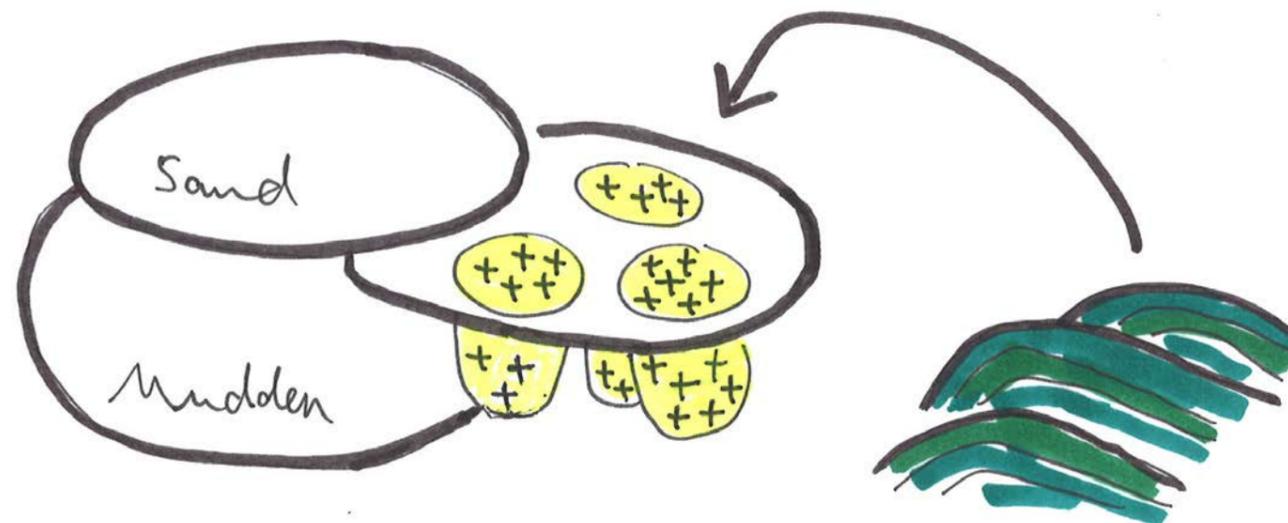


Auf dem Gelände des Egelpfuhl-Parks wurde 1928 bis 1967 Torf abgebaut.



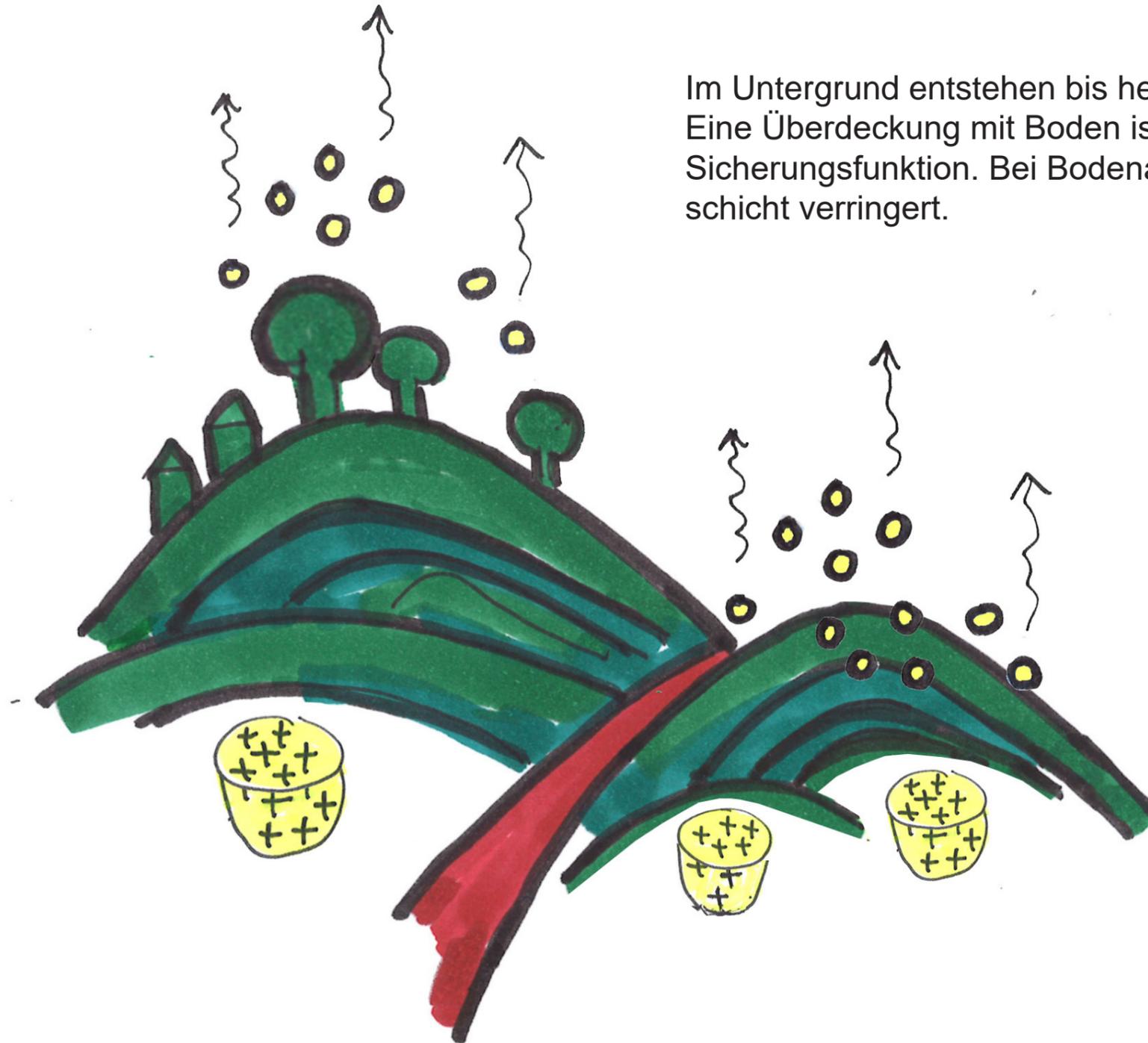
In den Abbaufächen bildeten sich Teiche.

Diese wurden bis 1962 verfüllt mit Industrie-, Hausmüll und Bauschutt.



Die Auffüllungen wurden mit Boden abgedeckt. Mit einer Sichtstärke von ca. 1-2m.

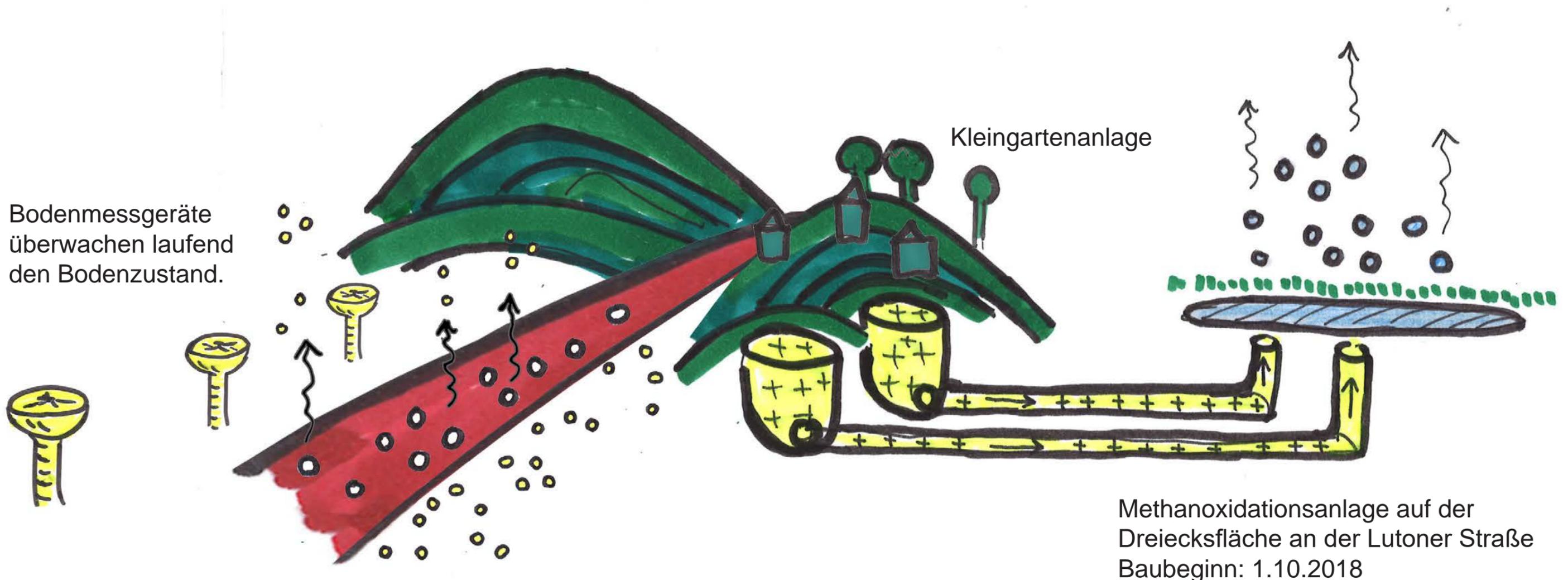
Der Berg atmet



Im Untergrund entstehen bis heute Deponiegase. Eine Überdeckung mit Boden ist notwendig und hat eine Sicherungsfunktion. Bei Bodenabtrag wird die Sicherheitsschicht verringert.

Deponiegase müssen entweichen

Es sind auch in Zukunft Maßnahmen notwendig, dass entstehende Gase entweichen und gemessen werden können.

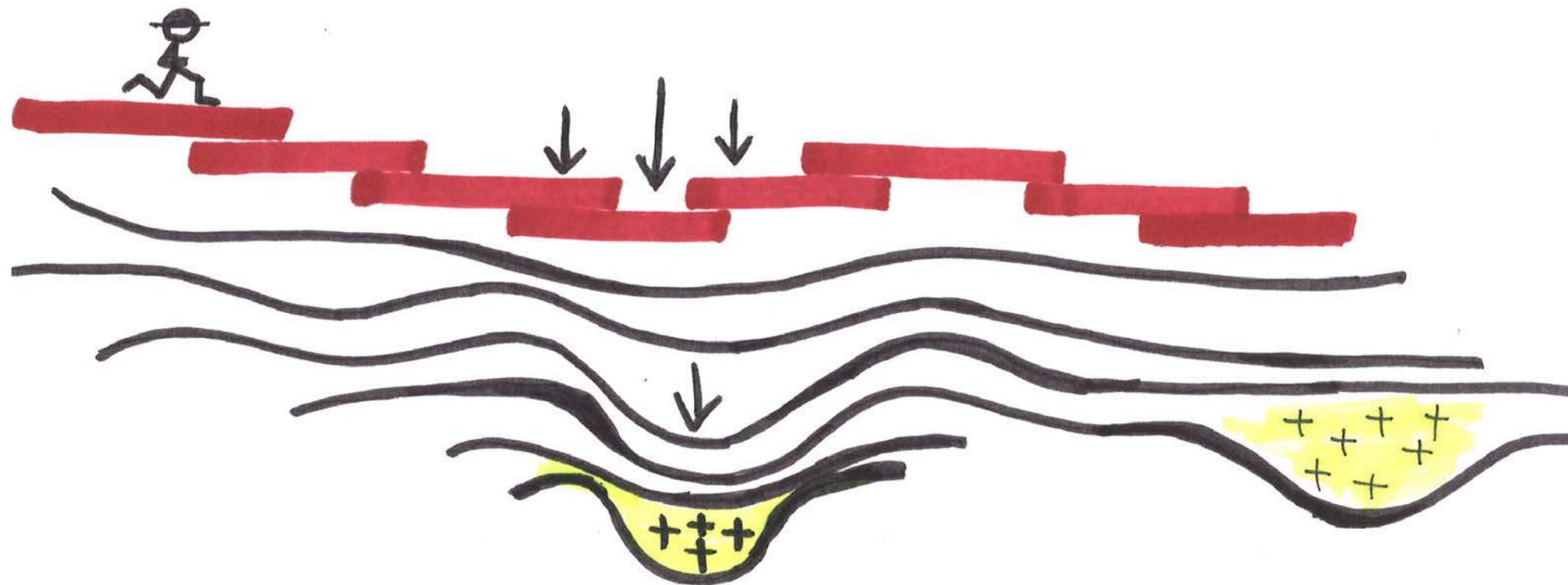


Die befestigten Flächen müssen atmungsaktiv sein. Deponiegase dürfen nicht aufstauen.

> Die Parknutzung oder Gartenprojekte in Hochbeeten sind unbedenklich.

Landschaft in Bewegung

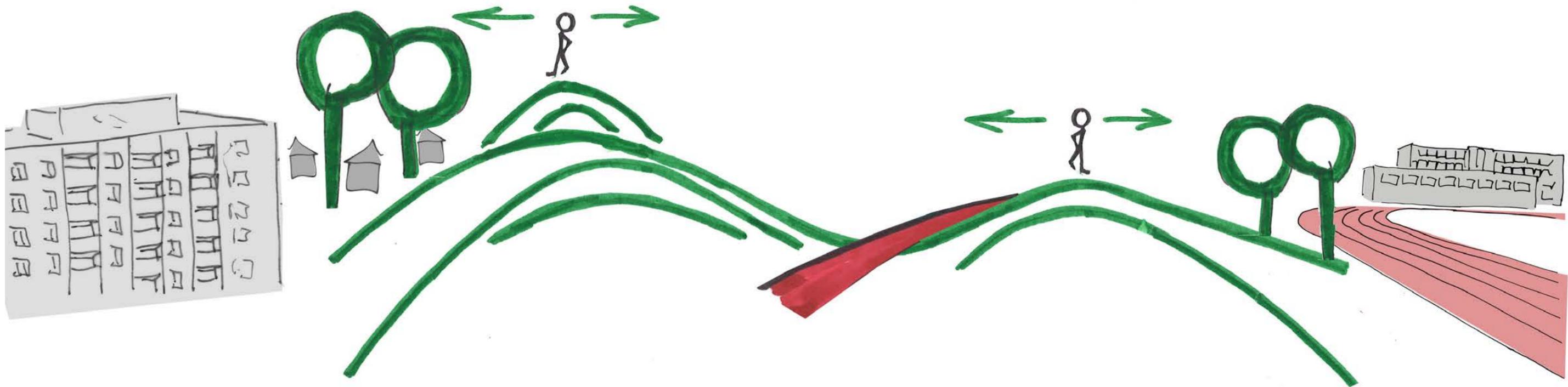
Durch die Auffüllungen mit Hausmüll und org. Material kommt es zu Volumenänderungen im Untergrund. Diese verursachen Bodenabsenkungen. Wellige Pflasterbeläge machen die Bewegung sichtbar.



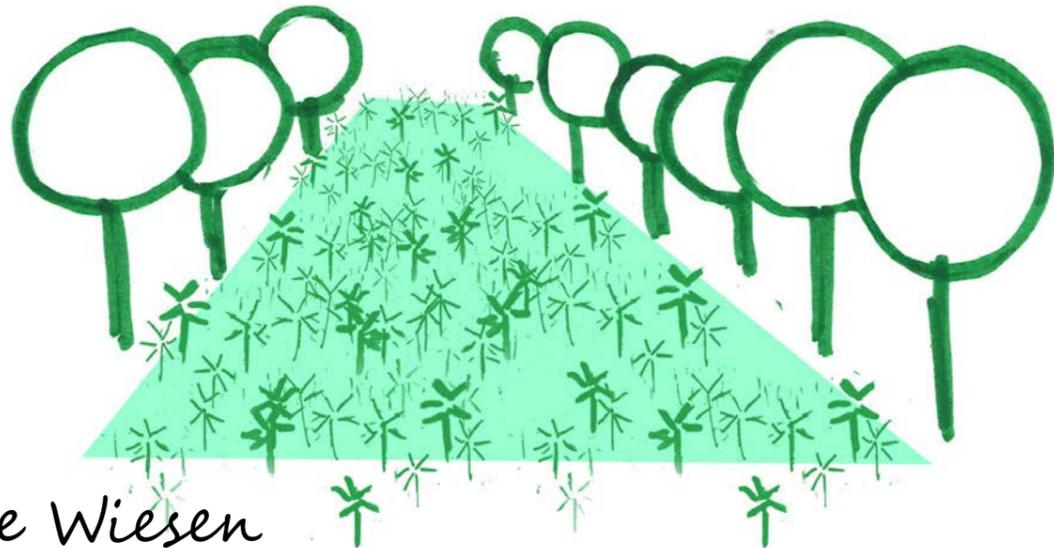
Modellierte Parklandschaft

Besonderes Charakteristikum des Parks ist die sanft modellierte Hügellandschaft.

- Hügel ermöglichen vielfältige Blickbeziehungen innerhalb des Parks.
- Dichte Gehölzkulisse an den Rändern grenzen Park zum umliegenden Stadtraum ab.
- Das Gefühl aus dem Stadtraum entrückt zu sein wird vermittelt.



Naturräumliche Besonderheiten



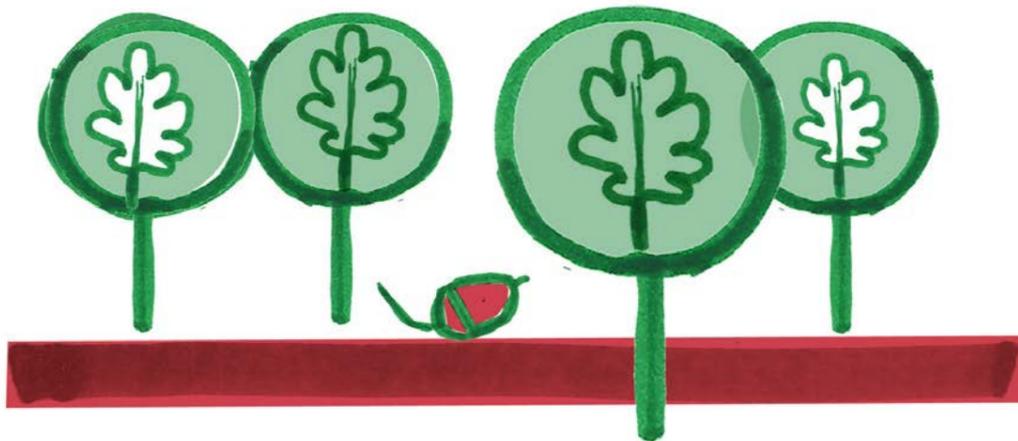
Weite Wiesen

Weiträumige Wiese bietet viel Raum für Sport und Spiel.



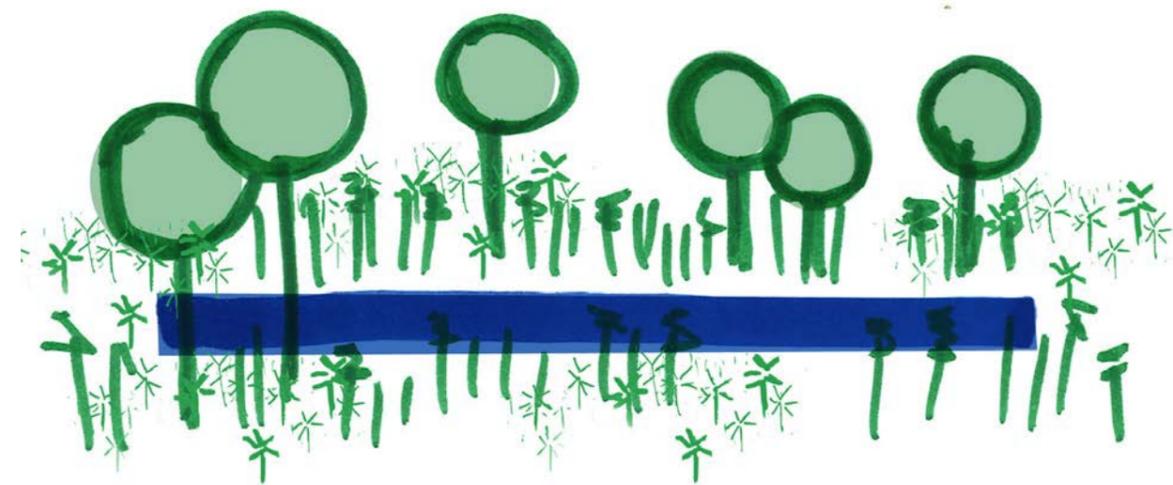
Dichter Dschungel

Verwachsener Dschungel wirkt geheimnisvoll und bietet Naturerfahrung. Allerdings ist er an vielen Stellen vermüllt und stellt teilweise einen Angstraum dar.



Eichenreihen

Eichenreihen begleiten Wege und rahmen das Wiesenplateau. Die Reihen setzen sich nicht konsequent bis zum Egelpfuhlgraben fort.



Egelpfuhlgraben

Der Wassergraben als kühler Grund mit Aufenthaltsqualität. Die Eingangssituation in den Park über die Brücke ist schlecht einsehbar. Die Brücke ist schadhaft und marode.

Potenziale



Weich modellierte Hügellandschaft schafft interessante Perspektiven.

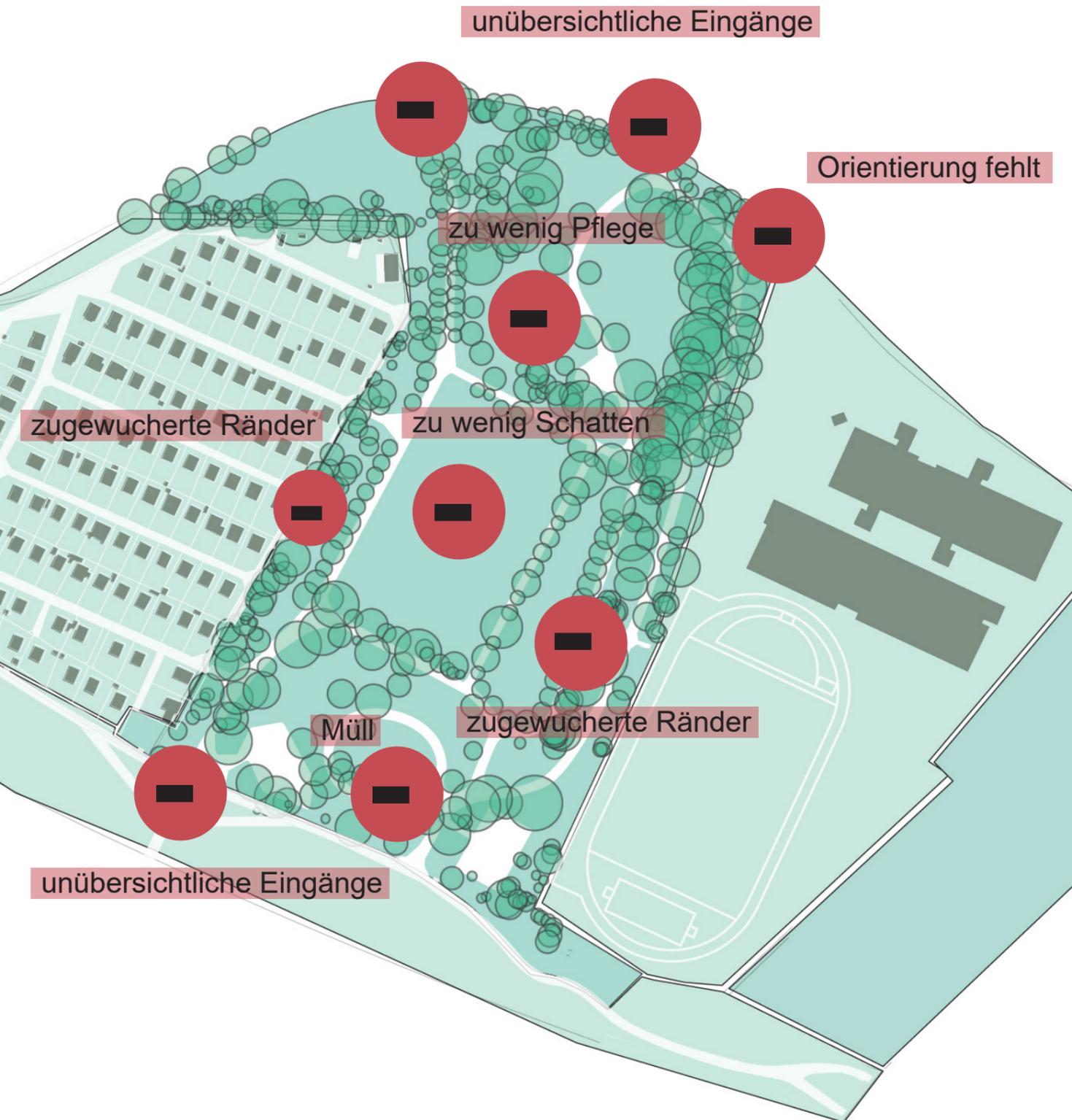


Lage des Spielplatzes ist gut und bildet den Auftakt in den Park.



Eichen begleiten Wege und rahmen das Wiesenplateau.

Defizite



Zugang zum Park über Trampelpfad.



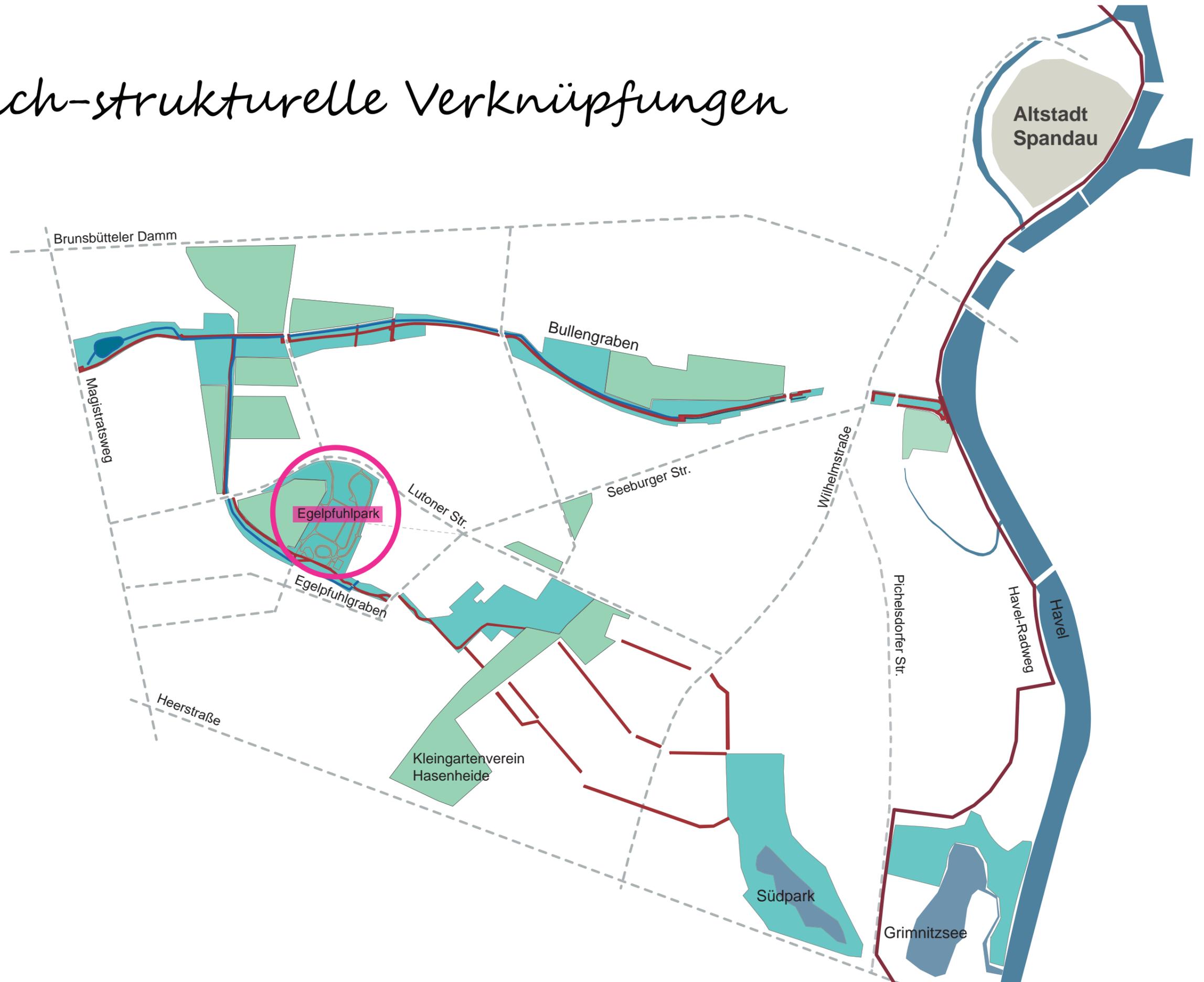
Verwachsene Parkränder schaffen Angsträume / fehlende Orientierung



Zugang in den Park ist dunkel und unübersichtlich. Brücke ist marode.

Räumlich-strukturelle
Verknüpfungen

Räumlich-strukturelle Verknüpfungen



Nachbarschaften



Beteiligungen

Verwaltungsinterner Workshop 09.05.2018

Infoabend zum Stadtumbau und Bürgerwerkstatt 30.05.2018

Stadtteilstadt 22.06.2018

Stadtteilkonferenz 27.06.2018

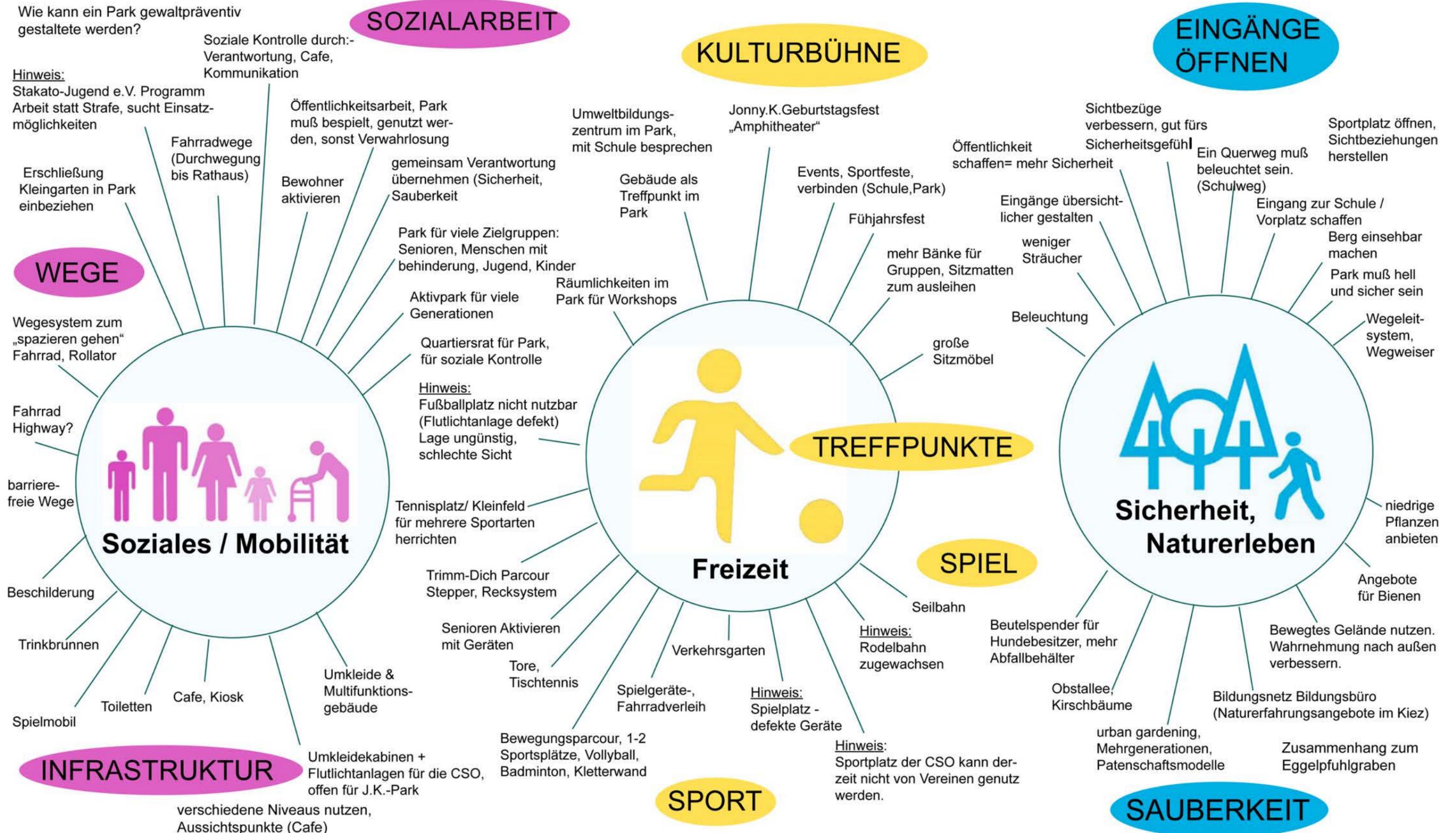
Parksafari 03.07.2018

Projektarbeit Carlo Schmid Oberschule

Stadtteilkonferenz 26.09.2018

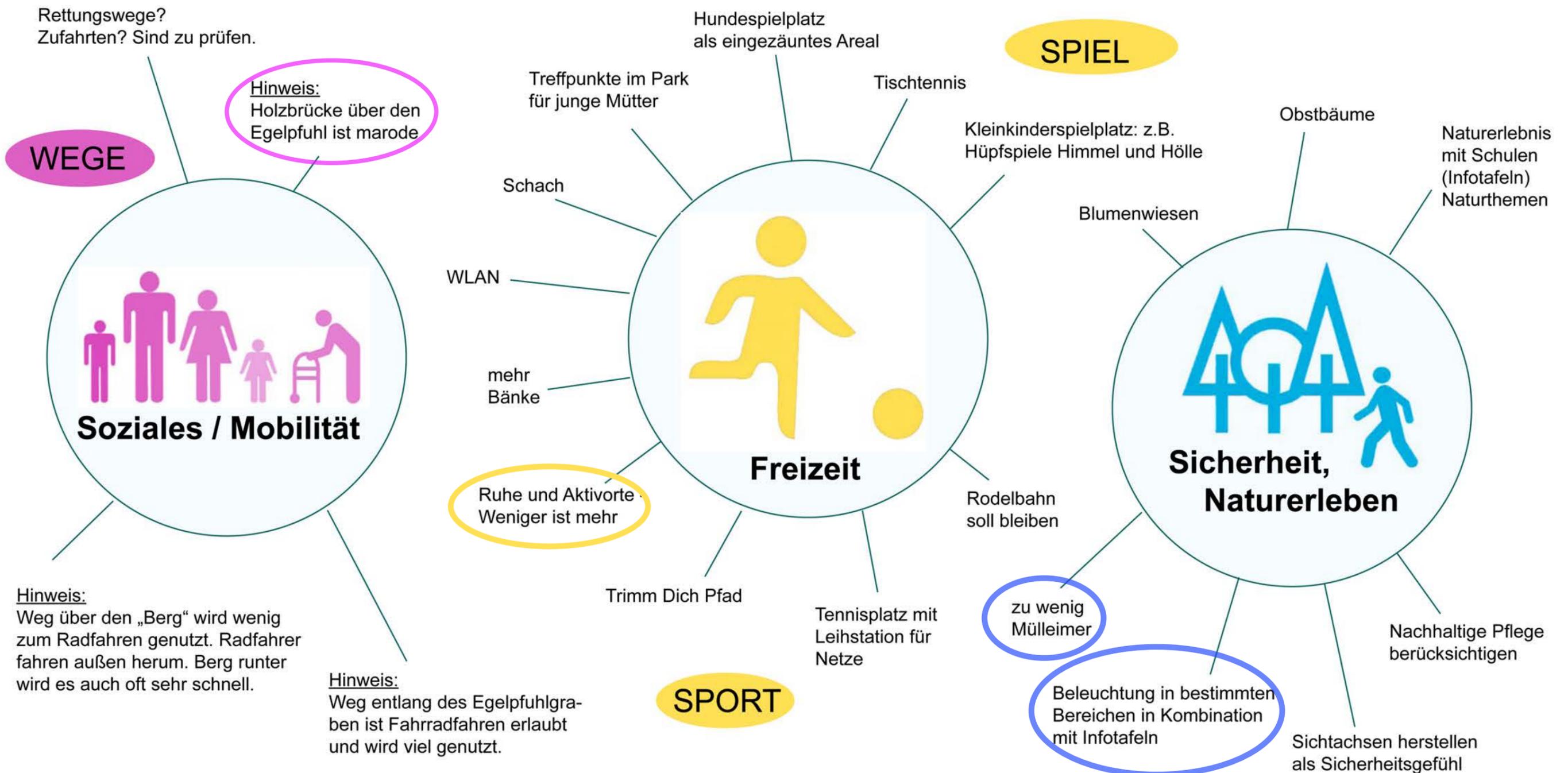
ERGEBNISSE - Verwaltungsinterner Workshop 09.05.2018

Was fehlt im Park und welche Nutzungen sollen ergänzt werden?



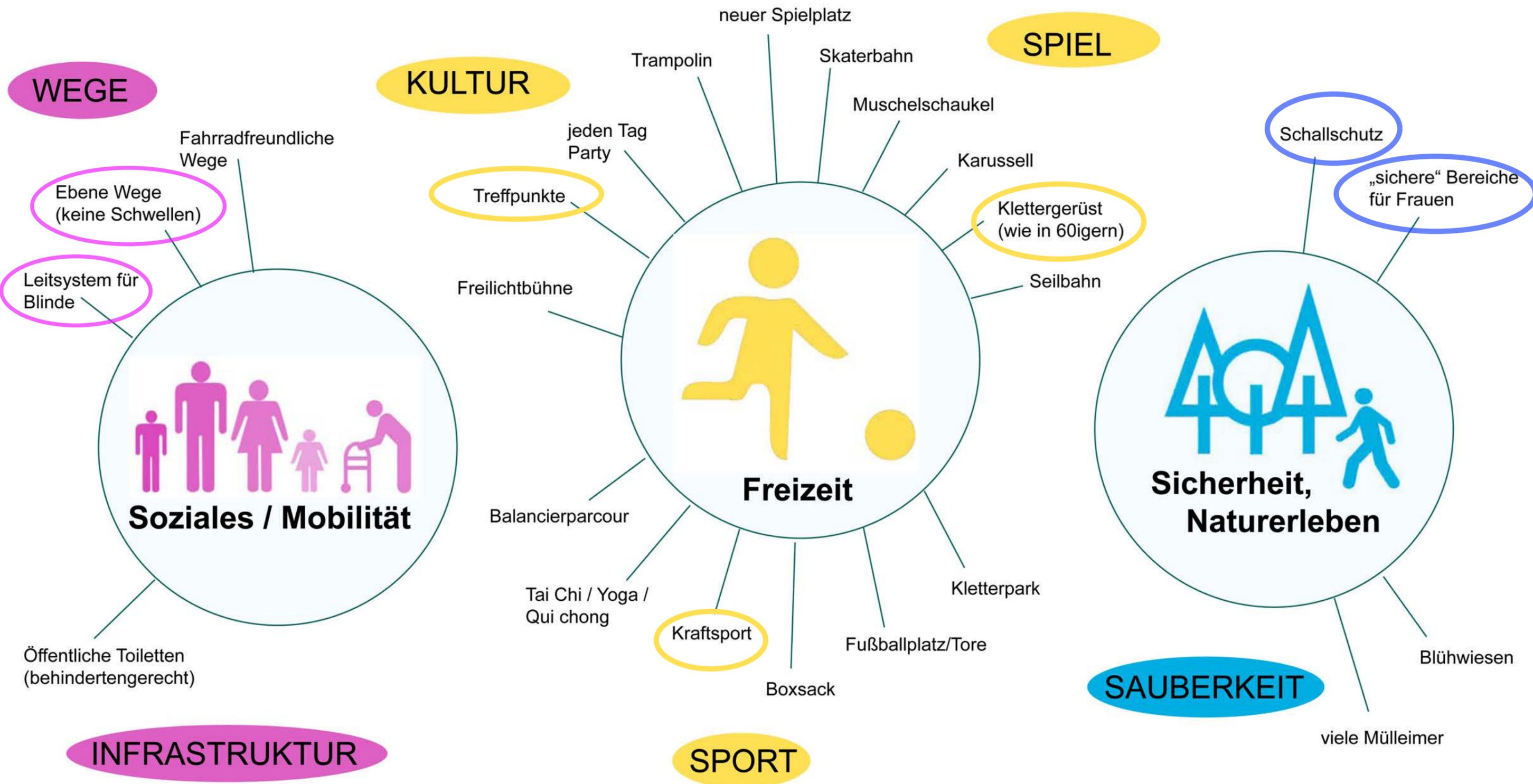
ERGEBNISSE - Infoabend zum Stadtumbau und Bürgerwerkstatt 30.05.2018

Was fehlt im Park und welche Nutzungen sollen ergänzt werden?



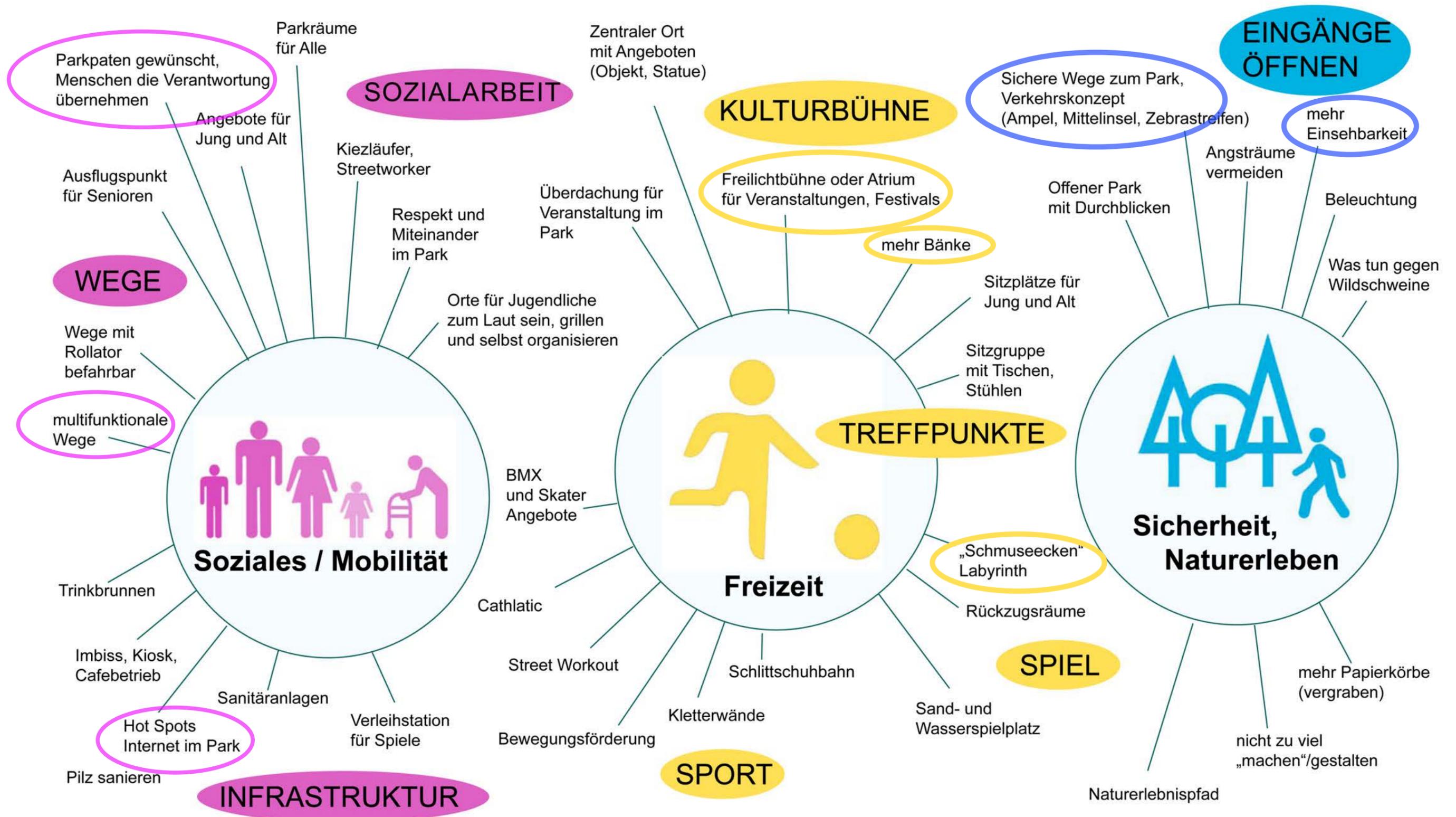
ERGEBNISSE - Stadtteilstadt 22.06.2018

Was fehlt im Park und welche Nutzungen sollen ergänzt werden?



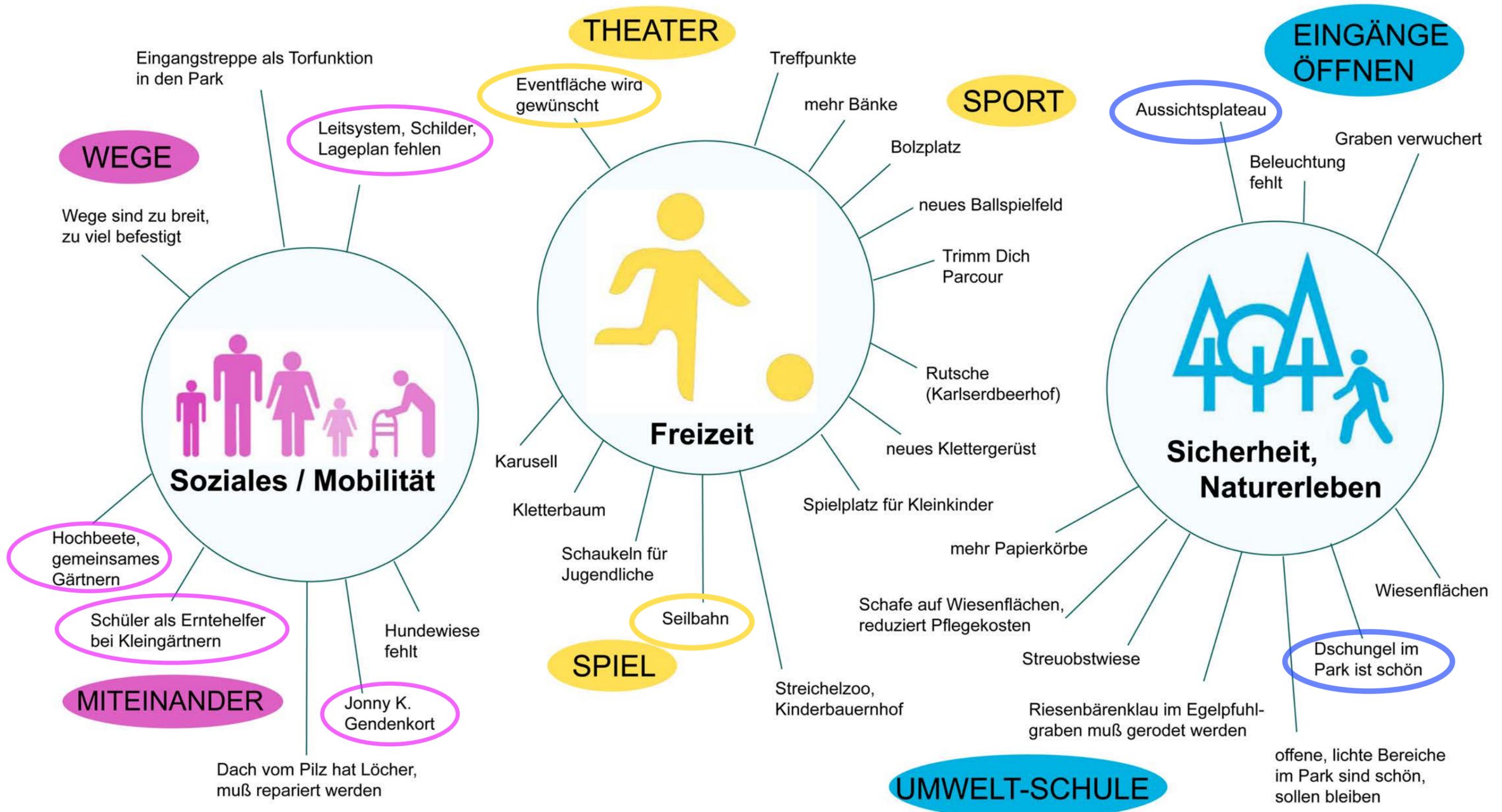
ERGEBNISSE - Stadtteilkonferenz 27.06.2018

Was fehlt im Park und welche Nutzungen sollen ergänzt werden?



ERGEBNISSE - Parksafari 03.07.2018

Was fehlt im Park und welche Nutzungen sollen ergänzt werden?



Projektarbeit Carlo Schmid Oberschule

Plakat 1: IST-Zustand



Plakat 3: Unsere Gefühle im Park

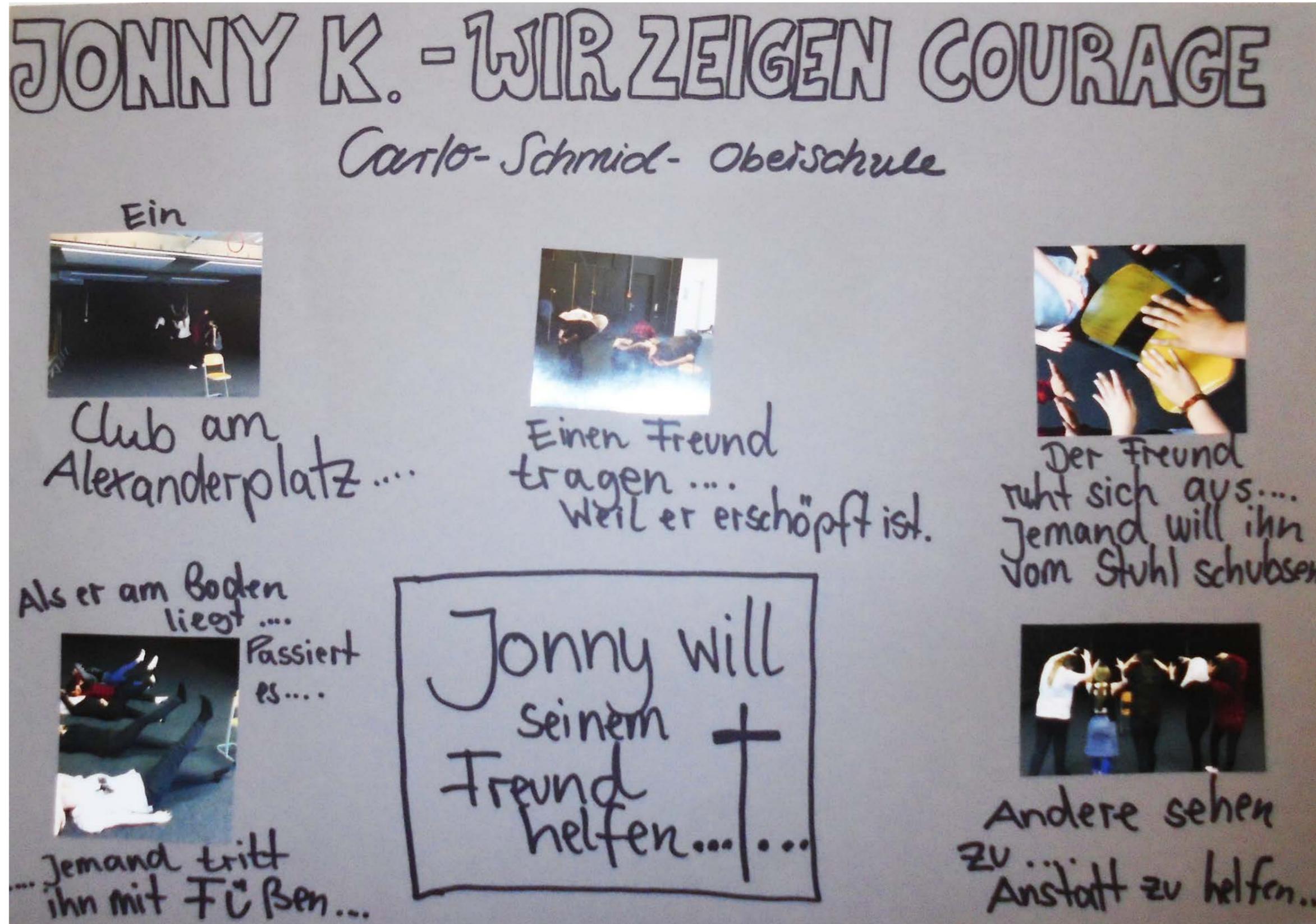


Plakat 2: SOLL-Zustand



Plakat 4: Projektgruppe: J.K.Aktivpark

Projektarbeit Carlo Schmid Oberschule



Plakat 5: Projektgruppe Jonny K. - Projektgruppe spielt die Tatnacht nach.

Schwerpunktthemen Beteiligungsverfahren

Freizeit



Angebote für verschiedene Nutzergruppen:
Kleinkinder, Jugendliche, Familien, Senioren

Nutzungen wie: Bühne, Treffpunkte,

Spielplatz mit: Klettergerüst, Seilbahn

Ballspielfelder, Kraftsport

Seniorenfitness

Bänke

Soziales, Mobilität



Cafe / Toiletten / Trinkbrunnen /
Verleihstation

Barrierefreie Wege/ Brücke sanieren

gemeinsames Gärtnern
(Kontakte zu Kleingärtern)

Streetworker

Sicherheit, Naturerleben



Orientierung: Beleuchtung,
Beschilderung, Sichtbezüge

Naturerlebnis: Blühwiesen, Obstbäume

Abfalleimer, Pflege

Stadtteilkonferenz 26.09.2018



- Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V. mit allen Abteilungen
- Bezirksamt Spandau OEQRK
- Bezirksamt Spandau KiK-Jugendcafé
- Bezirksamt Spandau Kinder- und Jugendförderung
- Bezirksamt Spandau Kita-Koordination
- Bezirksamt Spandau Stadtplanung
- Bezirksamt Spandau Grünflächenamt
- ARGE Berliner Pflegestützpunkte
- Caritas - Jugend- und Suchtberatung
- Südosteuropa Kultur e.V.
- Inpolis BA QPK
- Stiftung Jona
- Nestwerk Staaken gGmbH
- Carlo-Schmid-Oberschule
- Trialog, Träger der Jugendhilfe, Familienzentrum Hermine
- Contract, Träger der Jugendhilfe, Schulstation GS am Amalienhof
- Polizeiabschnitt 23
- I am Jonny e.V.
- Christian-Morgenstern Grundschule
- CIA Spandau
- Spax / Fixpunkt
- Fördererverein Heerstraße Nord e.V.
- Mieter- und Interessenvertreterin Frau Brune
- Staakkato Kinder- und Jugend e.V.
- Evangelischer Kirchenkreis Spandau



Leitbild
J.K.-Aktivpark



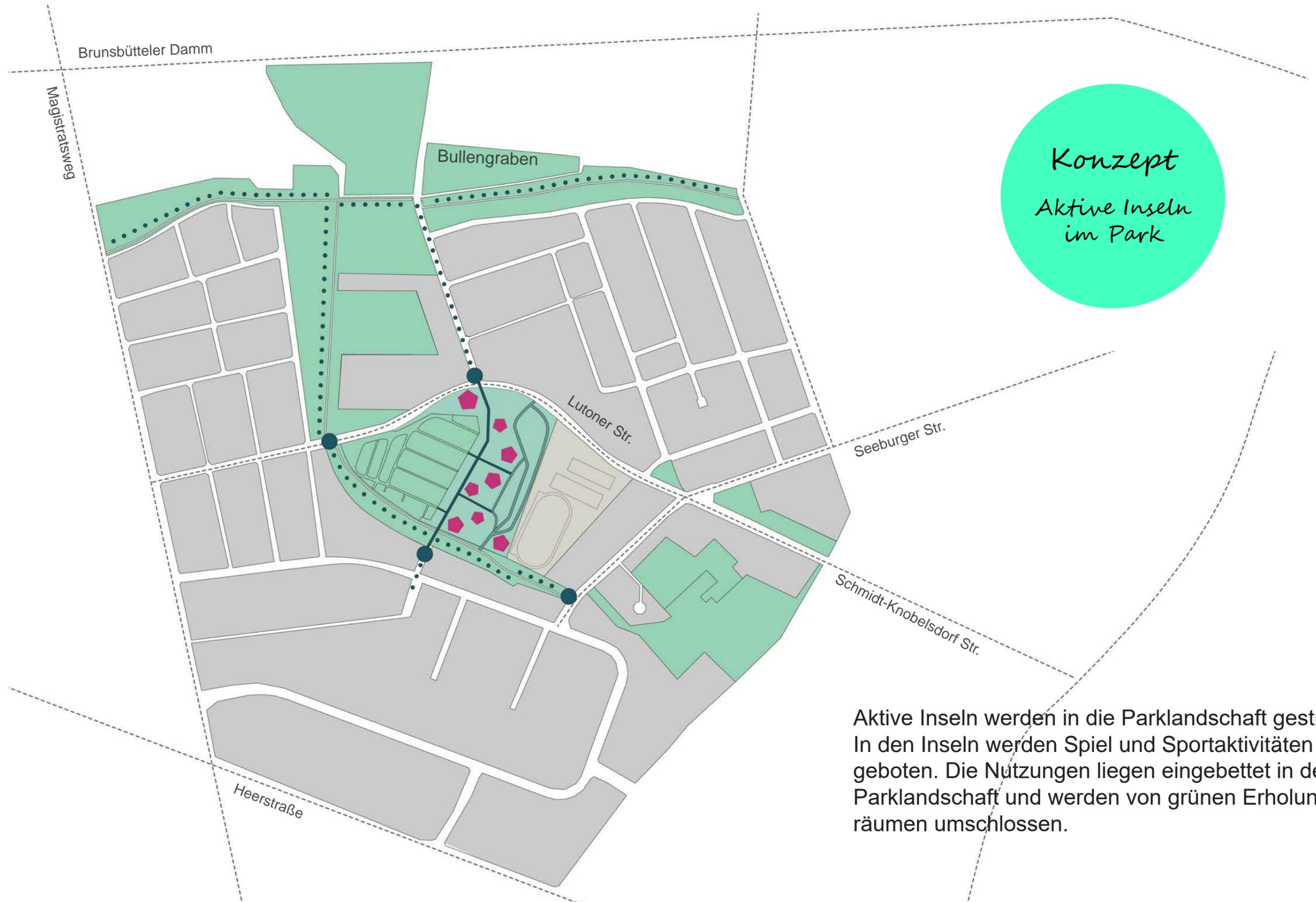


Aktive und ruhige
Räume zonieren.



Die Zonierung in
Aktive und Ruhige
Räume im Park bildet
die Grundlage für das
Gestaltungskonzept.

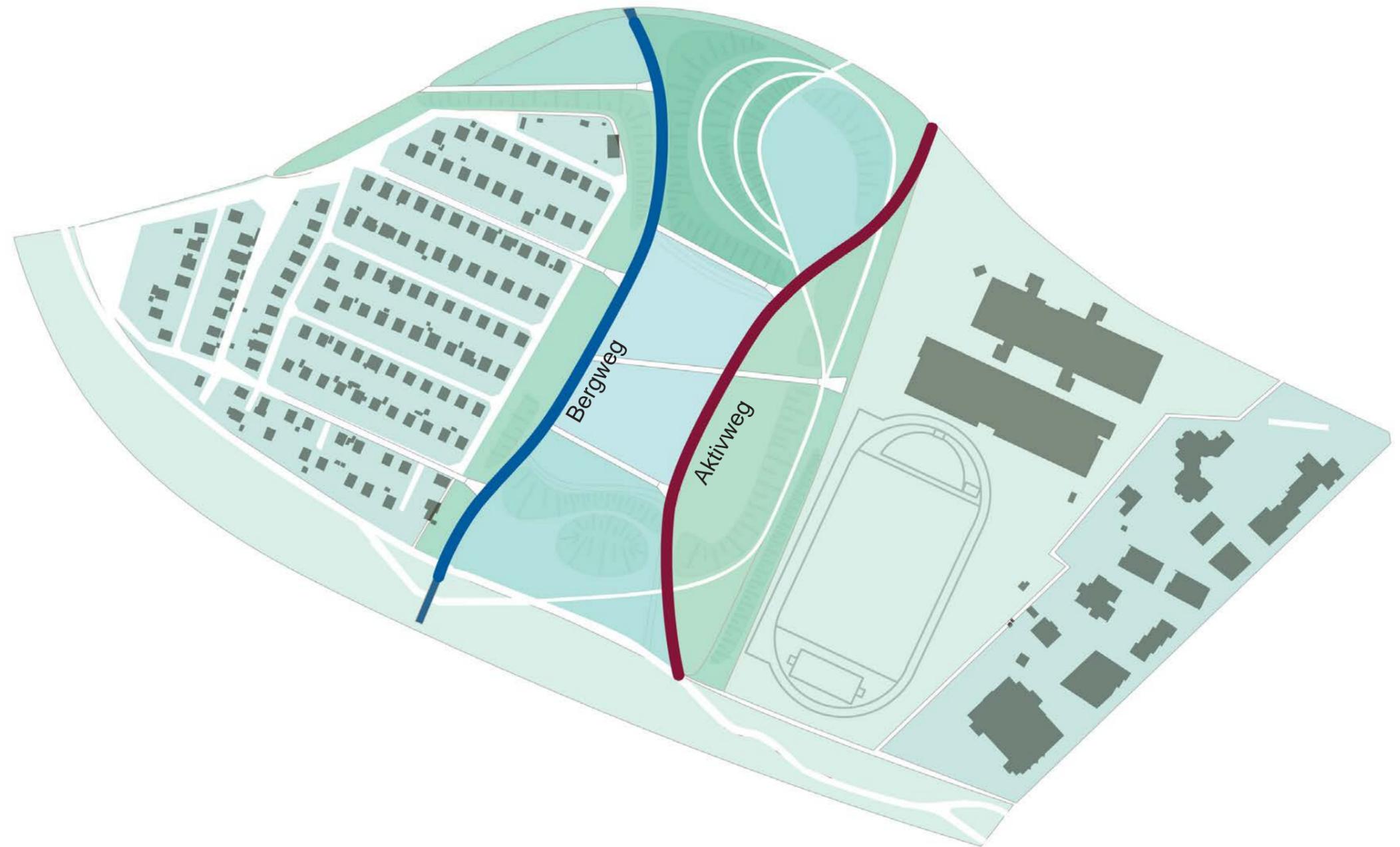
Konzept:
Aktive Inseln
im Park



Hauptwegeachsen

Das Wegesystem dient als Grundgerüst für die Zonierung der Parkräume in aktive und ruhige Räume. Aktive Inseln liegen aufgefädelt an den zwei Hauptwegen im Park.

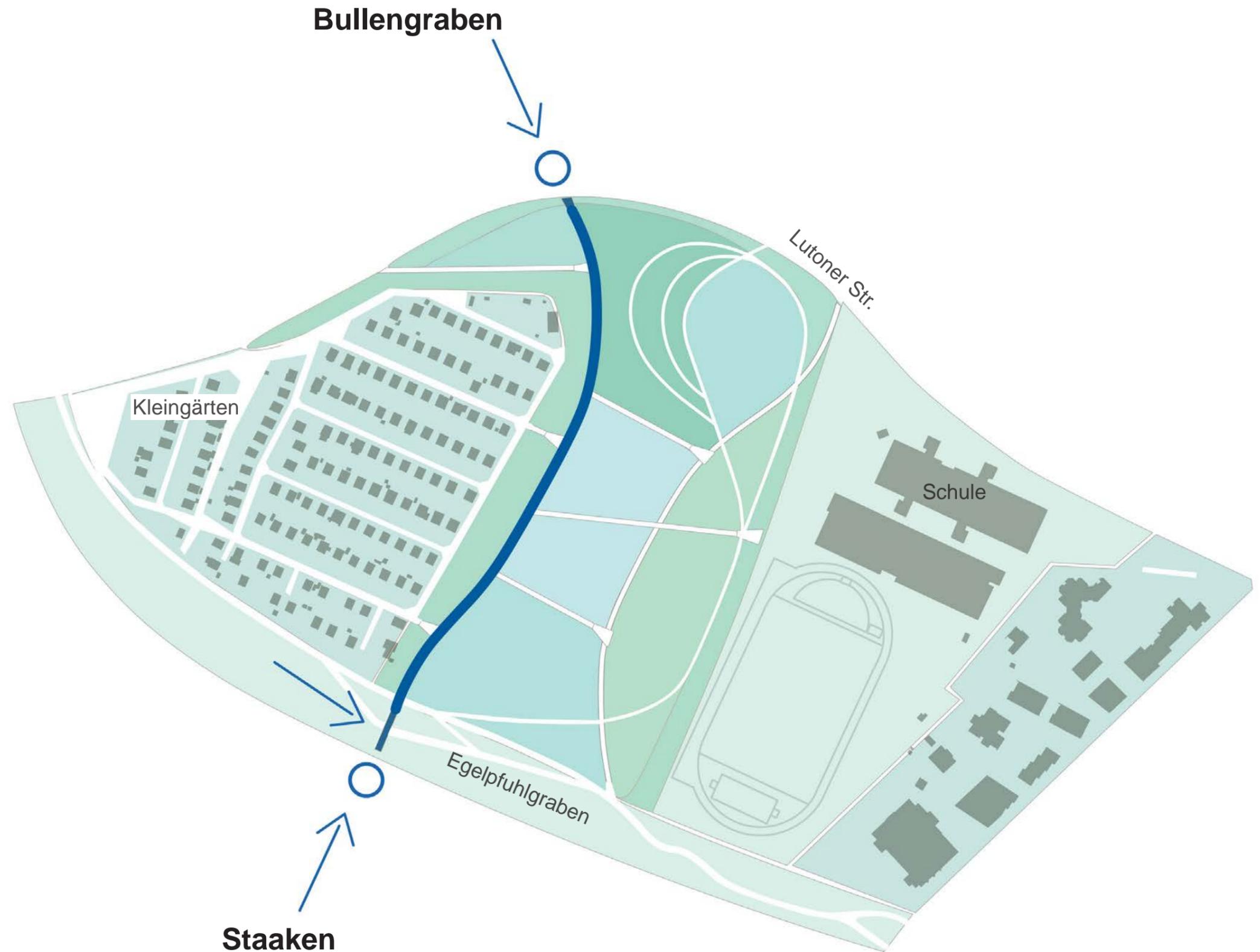
An der Westseite des Parks liegt der stark frequentierte Bergweg. Ziel des Konzeptes ist es, auf der Ostseite des Parks einen Weg zu gestalten, der als Rückgrat funktioniert.



Bergweg

Der Bergweg ist ein wichtiger Transitraum zw. den Siedlungen und den Grünzügen Bullengraben und Egelpfuhlgraben.

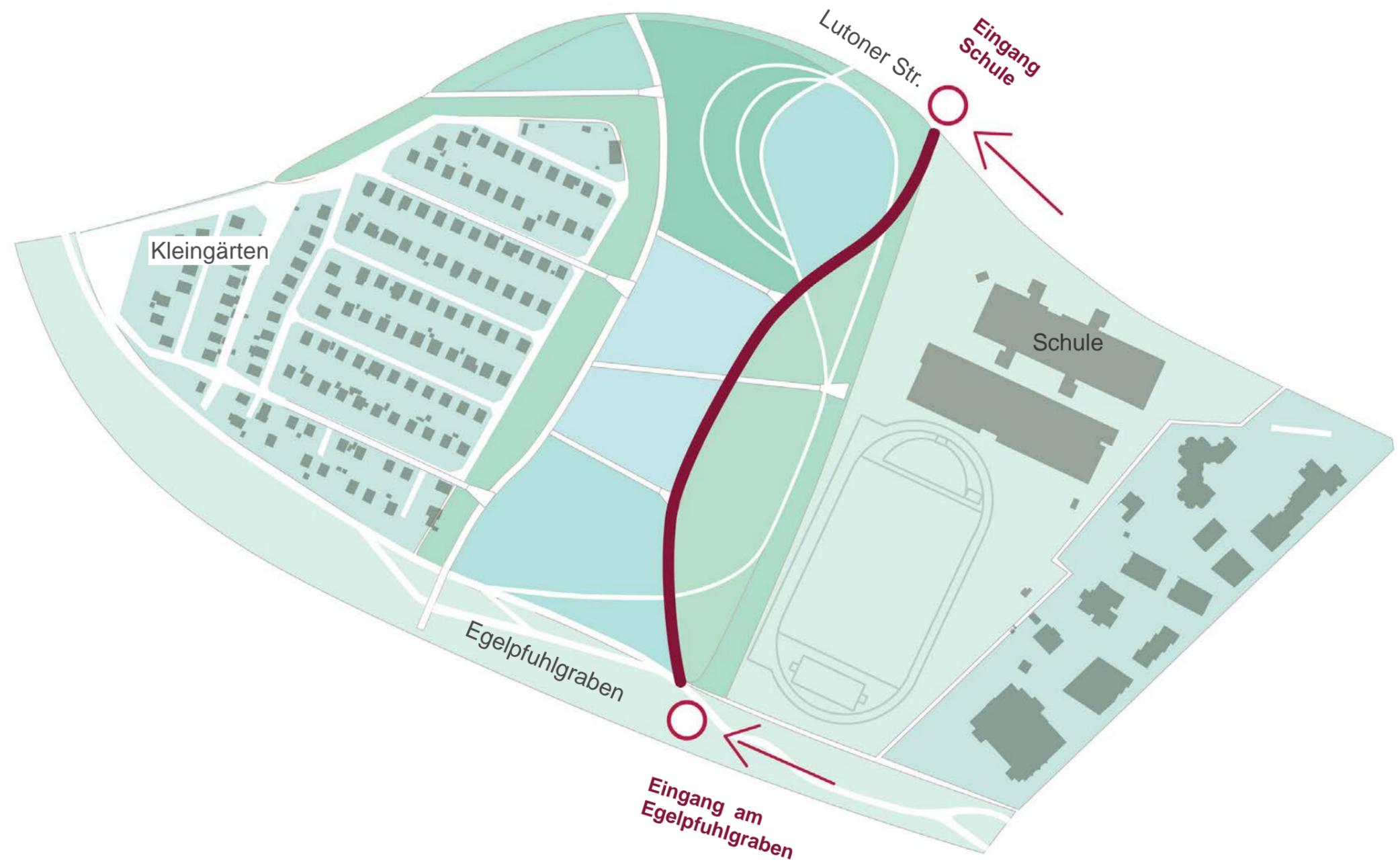
Die Breite des Weges ist für Fußgänger und Radfahrer (Breite: 4m) ausgelegt. Die Eingangssituation an der Siedlung Staaken wird großzügiger und einladender gestaltet. Die marode Brücke sollte saniert werden. Die Verkehrssituation am Übergang Lutoner Str. muß sicherer werden.



Aktivweg

Der Aktivweg bildet das Rückgrat auf der Ostseite des Parks. Er bindet den Schulstandort, das Hochplateau und den Egelpfuhlgraben direkt an.

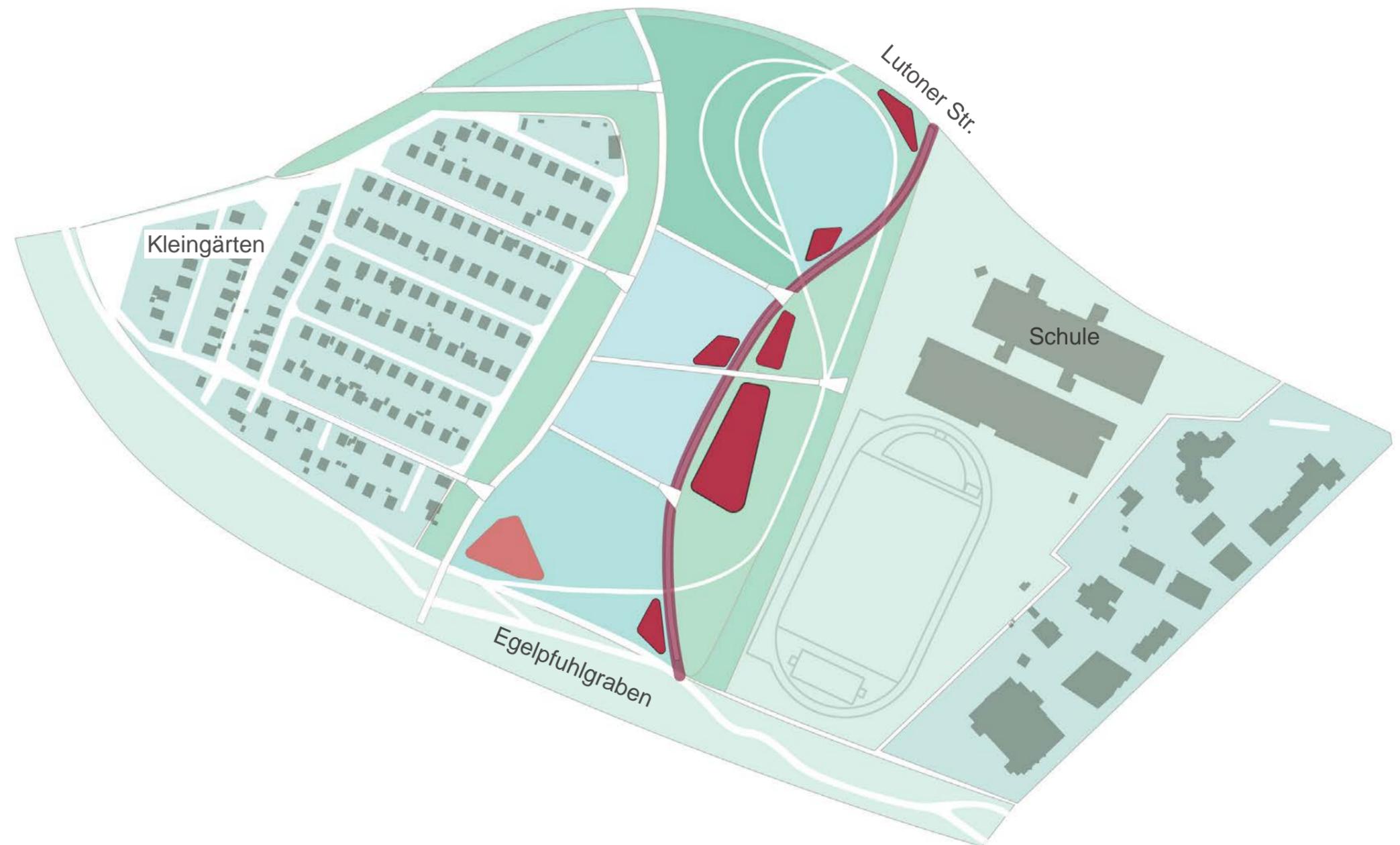
Ein direktes Ankommen im zentralen Parkraum wird hergestellt. Die bestehenden Eichenreihen auf dem Hochplateau werden erhalten.



Aktionsinseln

Der Aktivweg wird von Aktionsinseln begleitet.

Die Inseln liegen wie aufgefädelt am Weg. Dieser Bereich des Parks wird zum Aktivraum. Die Inseln übernehmen Funktionen für Spiel und Sport. Es werden aber auch Infrastruktureinrichtungen wie Kiosk, Toiletten und ein Bühnenraum an die Achse angebunden.





Workout



Boxsack



Calisthenics

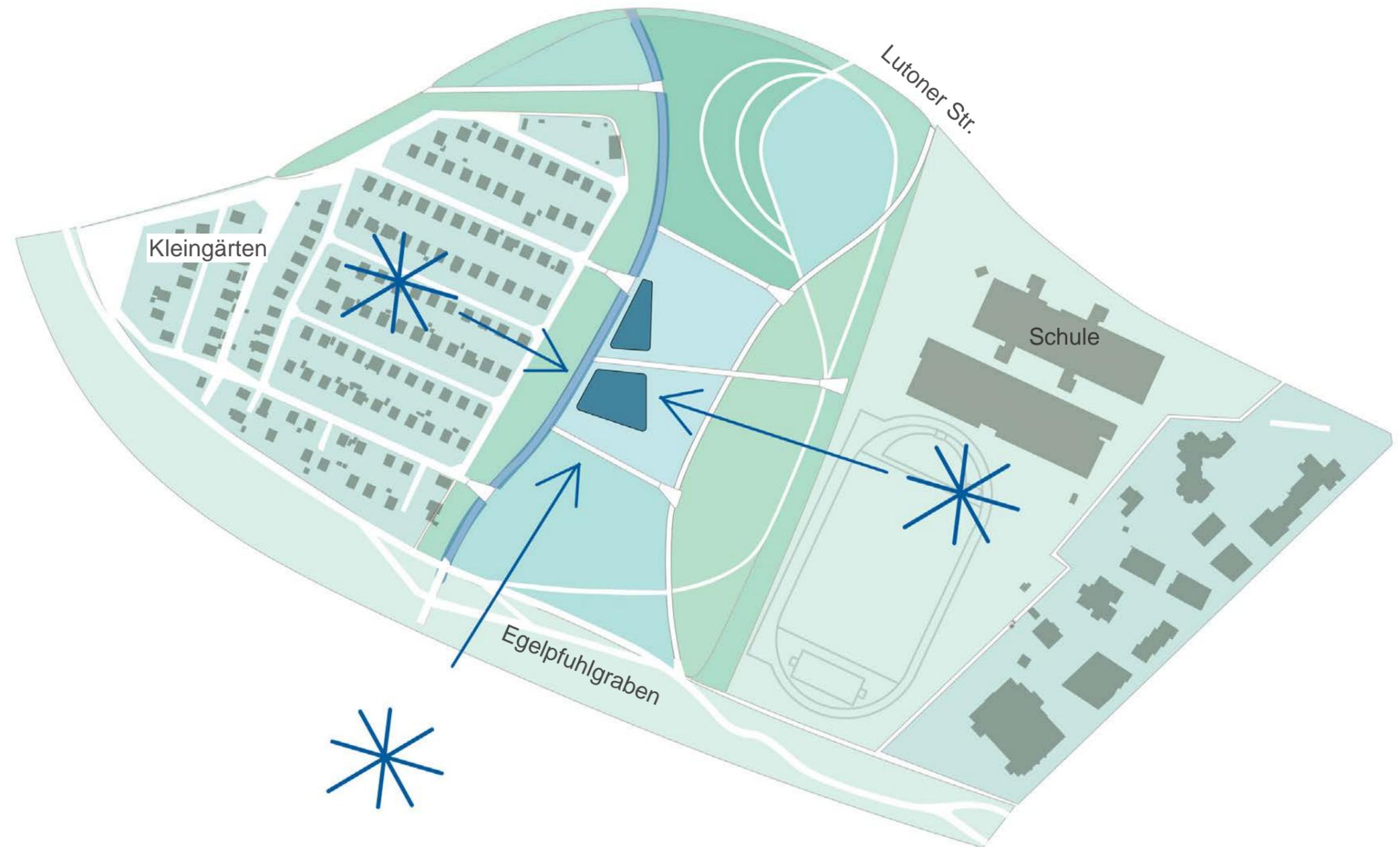


Kletterkombination

Gartenfelder

Am Bergweg sind Gartenfelder angegliedert. Sie sind Vermittler zw. den Kleingärtnern, Anwohnern, Schülern und Parkbesuchern.

In den Gartenfeldern kann gemeinschaftlich gegärtet werden. Das Anpflanzen von Obst und Gemüse in Hochbeeten ist unbedenklich, auch wenn die Deponiegasbelastung bestehen.





Gartenfelder



Kiosk, Toilette, Verleihstation



Bühne

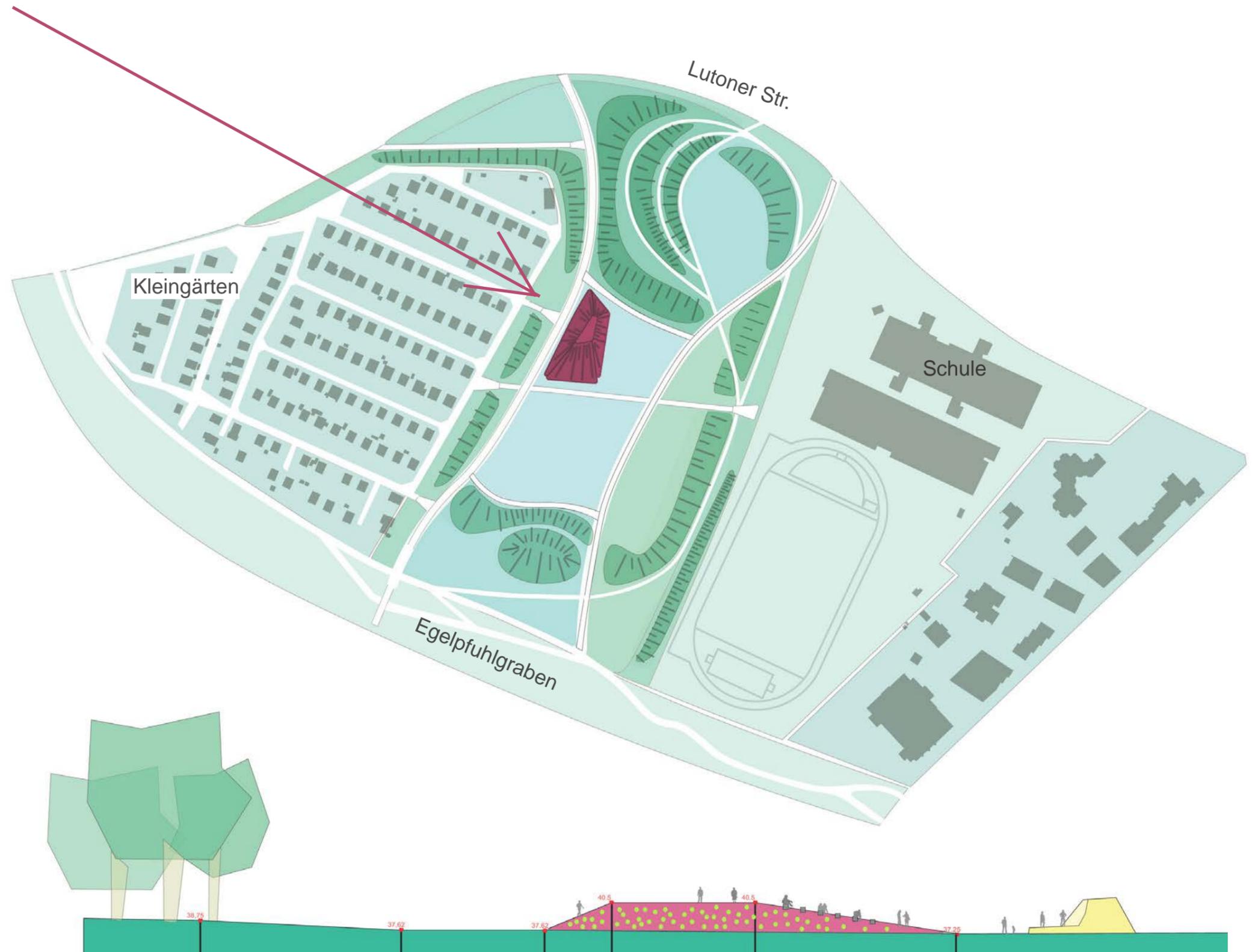


Yogawiese

Bergspitze

Besonderes Charakteristikum des Parks ist die stark bewegte Hügellandschaft. Das Thema der bewegten Landschaft wird aufgegriffen und mit der neuen Bergspitze überspitzt erlebbar gemacht.

Die Bergspitze ist von weitem wahrnehmbar und schafft einen neuen Identifikationspunkt im Zentrum des Parks. Der Berg bietet einen erhabenen Blick zur Bühne und schafft einen Lärmschutz zur Kleingartenanlage.





Sitzstufen



Bühne im Park

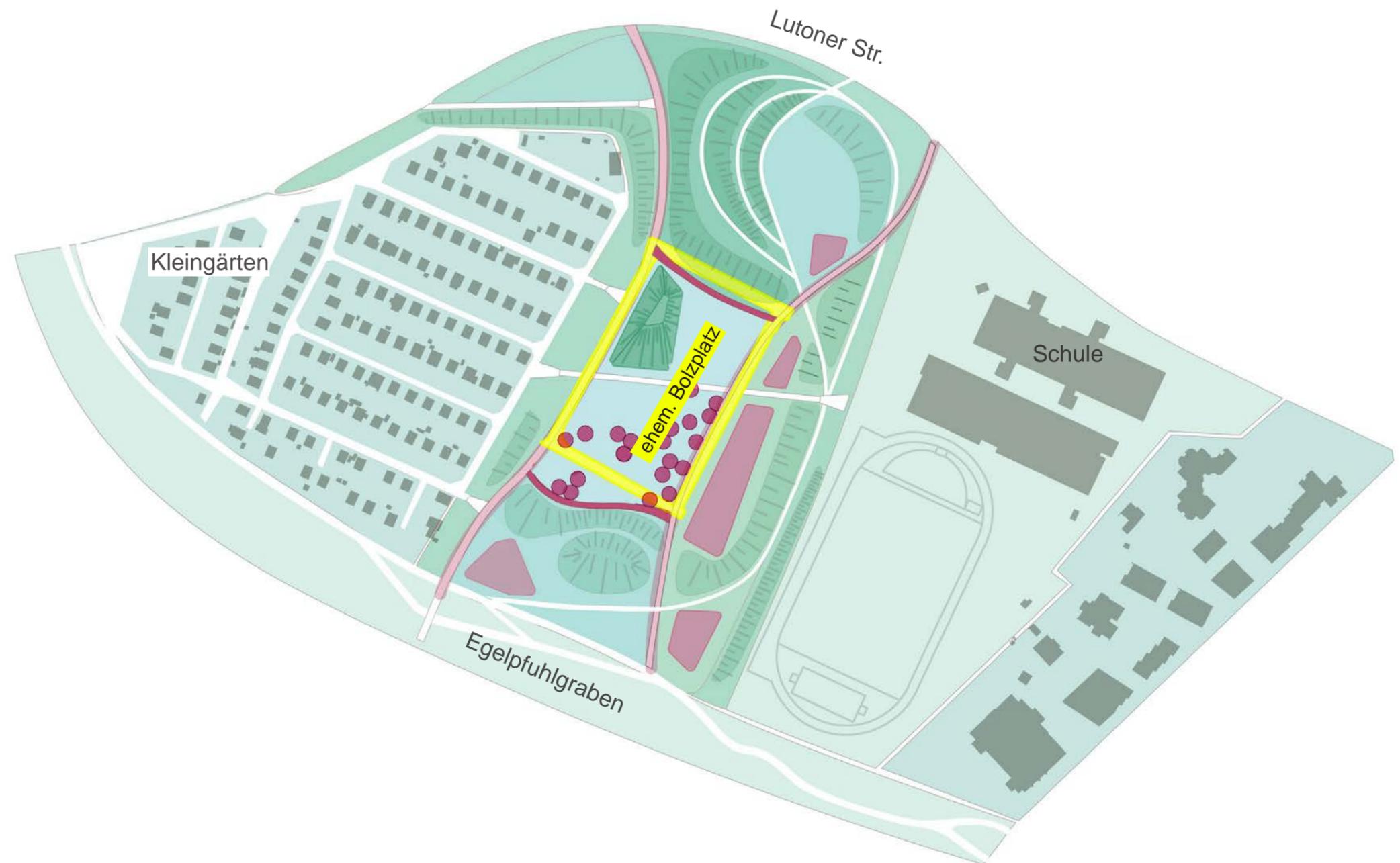


Bergspitze

Wiesenplateau

Die quadratische Grundfläche des ehem. Bolzplatzes wird aufgelöst.

Die Querwege sind Teil der modellierten Landschaft und akzentuieren das bewegte Gelände. In Richtung Süden wird die Wiese vergrößert. Sie bietet Raum für eine Obstbaumwiese. Es wird ein Ort geschaffen zum Erholen und gemeinsamen Pflücken von Obst.



Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Egelpfuhl-Parks zum Jonny K. - Aktivpark



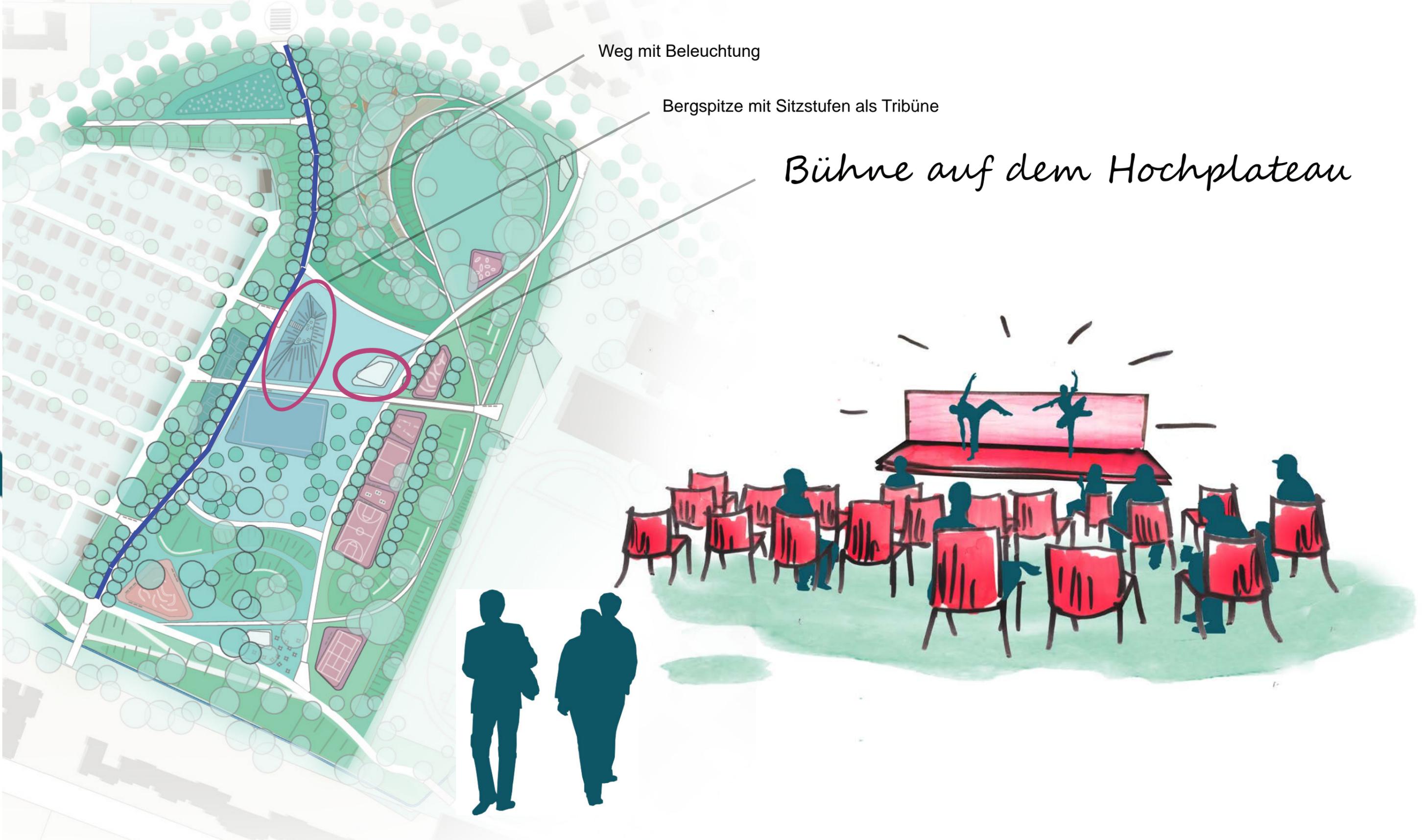
Lageplan M 1: 2.000

Welche Angebote sind
Ihnen wichtig?

Wer will mitmachen?



1. ARBEITSGRUPPE: BÜHNE



2. ARBEITSGRUPPE: GÄRTNERN

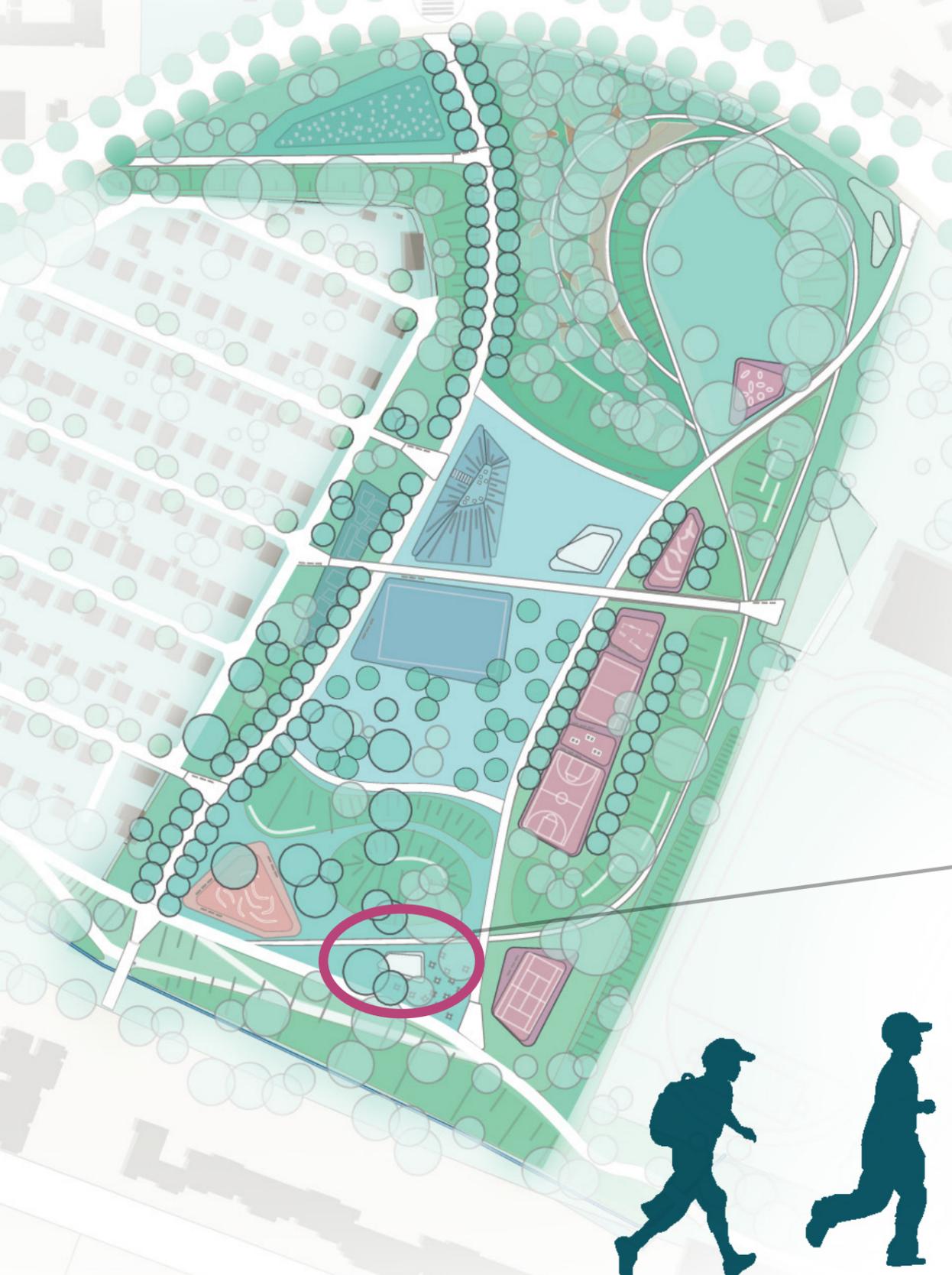


Kistengärten



Obstbaumwiese

3. ARBEITSGRUPPE: INFRASTRUKTUR



Verleihstation
Spielmobil



Parkcafe / WC

4. ARBEITSGRUPPE: BETREUUNG



Kinder- und Jugendarbeit
Kiezläufer



** Kunstdschungel*

5. ARBEITSGRUPPE: INKLUSION



6. ARBEITSGRUPPE: SPORT



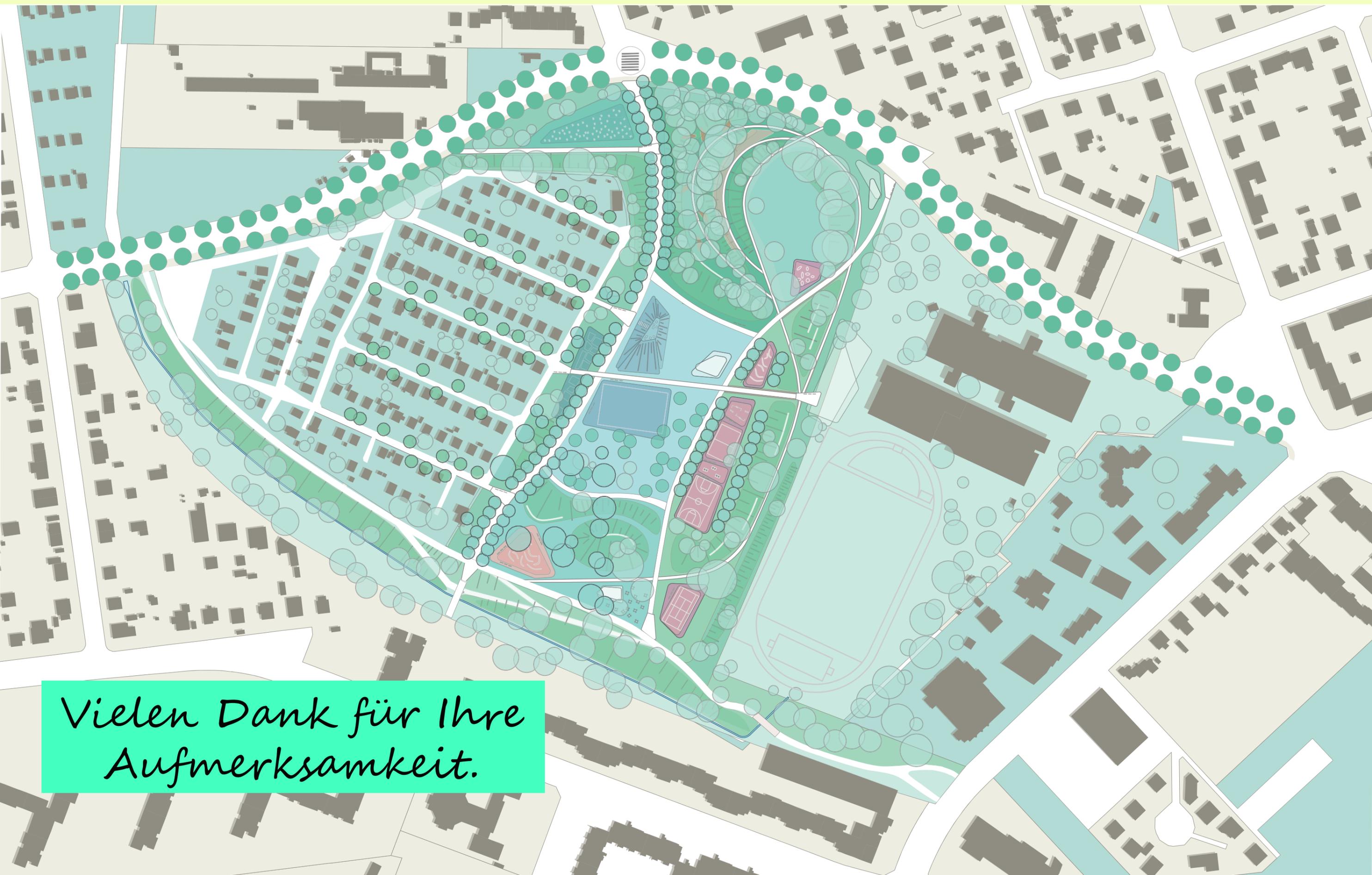
Sportkurse



7. ARBEITSGRUPPE: PARKKRAT



*Parkpaten gewünscht,
Menschen die Verantwortung übernehmen*



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.